

GESAMTPERSONALRAT AKTUELL

Mitteilungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personalräte und Frauenbeauftragten der bremischen Verwaltungen und Betriebe



Bremen



Auskunft erteilt: Burckhard Radtke
Telefon: 361-2215

-Rundschreiben Nr. 24 vom 25. September 2008

Richtlinien über die dienstliche Beurteilung der Beamtinnen und Beamten für die Laufbahn des allgemeinen Verwaltungsdienstes (Beurteilungsrichtlinien)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

durch den Beschluss vom 15. Juli 2008 hat der bremische Senat generelle Richtlinien über die dienstliche Beurteilung der Beamtinnen und Beamten der Laufbahn des allgemeinen Verwaltungsdienstes in Kraft gesetzt.

Im Rahmen des Verfahrens hat es erhebliche Kritik von den Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und den Personalräten gegeben. Die Berücksichtigung einiger erforderlicher Veränderungen beheben nicht den unbefriedigenden Eindruck der Regelungen für die Beamtinnen und Beamten.

Durch das zeitlich sehr aufwendige Verfahren der Regelbeurteilung wird ein zusätzliches Instrument geschaffen, das nicht geeignet ist, die bestehenden Probleme im Zusammenhang mit Personalführung und -beurteilung zu beheben.

Viele Fragen der täglichen Praxis sowie Handlungsanweisungen auf die konkrete Umsetzung der Richtlinie fehlen. Zum Beispiel gibt es keine konkreten Aussagen zur Umsetzung des Anspruchs auf ein Vorgespräch (mindestens ein Jahr vor einer Regelbeurteilung) und dem ersten Beurteilungstermin (1.6.2009 für den höheren Dienst und 1.10.2009 für den gehobenen Dienst). Ebenfalls gibt es keine Aussagen, wie dieses sehr aufwendige Verfahren zusätzlich zu den bisherigen Leitungsaufgaben wahrgenommen werden kann. Wie soll beurteilt werden, wenn die/der zu beurteilende Beamtin oder Beamte nicht in einer entsprechenden Anforderungssituation erlebt wurde?



Trotz großer Bemühungen konnte es nicht erreicht werden, den Beurteilungsbogen und die Handlungshilfen immer klar zu beschreiben. Es wurden nicht alle erforderlichen Beurteilungsmerkmale berücksichtigt.

Wir bedauern es sehr, dass die Bedenken der Gewerkschaften und der Personalräte nicht zu einer veränderten Haltung im Senat geführt haben.

Der Gesamtpersonalrat kommt dem Wunsch vieler örtlicher Interessenvertretungen nach, in einer Arbeitsgruppe die Möglichkeit eines Austauschs und einer Diskussion zu schaffen. Wir haben daher beschlossen, zu diesem Thema und zu einem gemeinsamen Versuch, den zu erwartenden Auswirkungen bei der praktischen Umsetzung entgegenzuwirken, die Arbeitsgruppe „Beurteilungsrichtlinie für Beamtinnen und Beamte“ einzurichten.

Wir laden die interessierten Interessenvertretungen zur ersten Sitzung der Arbeitsgruppe ein, die am

Freitag, dem 17. Oktober 2008, 9.30 Uhr

im großen Sitzungszimmer des Gesamtpersonalrats,
Knochenhauer Str. 20 - 25, 28195 Bremen, III. Etage

stattfindet.

Als Tagesordnung schlagen wir vor:

1. Vorstellung der Verordnung und der Richtlinie über die dienstliche Beurteilung
2. Berichte und Diskussion zum Stand der örtlichen Umsetzung
3. Verschiedenes

Wir fügen das Rundschreiben der Senatorin für Finanzen zu eurer Kenntnis bei.

Mit kollegialen Grüßen

Edmund Mevissen
Vorsitzender

Anlage